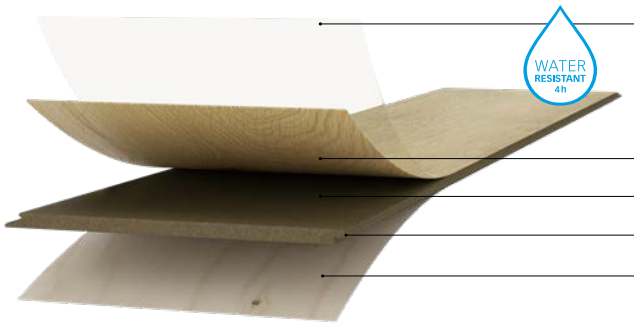
MEISTER

Produktdaten

Holzboden Natureflex

HD 100 / ultramattlackiert



a. Duratec Nature - wohnfertige, ultramattlackierte Oberfläche aus formaldehydfreiem, zähelastischem UV-gehärteten Acryllack - besonders widerstandsfähig und pflegeleicht

b. ca. 0,6 mm Echtholzdeckschicht

c. HDF-Mittellage

d. AquaStop-Kantenimprägnierung

e. Echtholzgegenzug

	Prüfungen	DIN/EN Norm	Holzboden Natureflex HD 100 / ultramattlackiert
Allgemeine Daten zum Produktaufbau			
	Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus Edelholz
	Gesamtstärke:		ca. 8 mm
	Deckmaß: (Länge × Breite)		2200 × 210 mm
	Produktaufbau:		a. Duratec Nature - wohnfertige, ultramattlackierte Oberfläche aus formaldehyd freiem, zähelastischem UV-gehärteten Acryllack b. ca. 0,6 mm Echtholzdeckschicht c. HDF-Trägerplatte (ca. 880 kg/m³ ± 3%) d. AquaStop-Kantenimprägnierung e. Echtholzgegenzug
Technische Daten			
	Verriegelungsmethode:		Multiclic
23 / 31	Beanspruchungsklasse:	ISO 10 874	23 | 31
	Abriebfestigkeit:	prEN 14 354: 2023 (Anhang D)	IP ≥ 1.000 U
	Stoßfestigkeit:	prEN 14 354 (Anhang C)	EC 2 (≥ 1.200 mm)
ANTI-BACTERIAL SURFACE	Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P „signifikant“, Wert der antibakteriellen Wirkung 2 ≤ A < 3. Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
C_{fl}-s1	Brandverhalten:	EN 13 501	Cfl-s1 (schwer entflammbar)
E1 HCHO	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,015 ppm
DL PCP	Gehalt an Pentachlorphenol:	CEN/TR 14 823	≤ 5×10^{-6n}
	Eindruckwiderstand: (Brinell)	EN 1534	≥ 40 N/mm² (Eiche)
	Rutschhemmung schiefe Ebene:	DIN EN 16165 (Anhang B)	R 10 (Eiche)

	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen | Rohre | Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.
	Fußbodenkühlung:		Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 664	0,0576 (m²K)/W; mit MEISTER-Silence 15 DB: 0,0666 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 664	0,134 W/(m K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-Silence 15 DB: 18 dB

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

	Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
	Entsorgung:		Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.
	Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Parkett und Kork Reiniger Auffrischungspflege: Dr. Schutz Parkett und Kork Matt Spezialreinigung: Dr. Schutz Intensivreiniger
	Anwendungsbereiche:		Der Boden ist geeignet für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit mäßiger Beanspruchung wie z.B. Hotelzimmer, Kleinbüros, Konferenzräume usw. Der Holzboden ist wasserresistent (4 Stunden Schutz bei stehendem Wasser). Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf.
	Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 356	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 356 „Parkettarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.

MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.